

# Wenn das Wasser knapp wird ...



Nationale und internationale  
Konfliktpotenziale,  
Verschwörungsmythen und  
Lösungsansätze

19. Juli 2024  
Tagungszentrum Hohenheim



Baden-Württemberg  
STAATSMINISTERIUM

l**pb**

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

 Akademie  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 19. Juli 2024

9.00 - 9.30 Uhr

## **Begrüßung und Einführung**

Dr. Verena Wodtke-Werner, Direktorin der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Thekla Walker, Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Sibylle Thelen, Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Dr. Michael Blume, Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben

9.30 - 10.15 Uhr

## **Wasserkonflikte global**

Vortrag

Prof. i.R. Dr. Hans Gebhardt, Universität Heidelberg

10.15 - 10.45 Uhr

## **Verschwörungsmythen und -potenzial zum Thema Wasser**

Vortrag

Carel Carlowitz Mohn, Chefredakteur klimafakten.de, Berlin

10.45 - 11.15 Uhr

## **Diskussion und Fragen**

11.15 - 11.45 Uhr

Kaffeepause

11.45 - 12.15 Uhr

## **Wasserkonflikte in Deutschland**

Vortrag

Dr. Hannah Kosow und Janina Moschner, Universität Stuttgart, Projekt ZuWaKO - Zukünftige Wasserkonflikte in Deutschland

12.15 - 12.45 Uhr

## **Diskussion und Fragen**

12.45 - 14.00 Uhr

Mittagessen

14.00 - 15.30 Uhr

## **Parallele Workshops**

### **1. Umgang mit Wassermangel in Baden-Württemberg**

Marie-Luise Jagow und Dr. Nicole Spann, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

### **2. Kommunale Wasserplanung am Beispiel von Wendlingen**

Matthias Essig, Stadt Wendlingen

### **3. Wie erkenne ich Verschwörungsmythen?**

Mathieu Coquelin, Fachstelle Extremismuskonstanzierung, Demokratiezentrum Baden-Württemberg

### **4. Wasser im Spiegel der Religionen**

Dr. Christian Ströbele, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

15.30 - 15.45 Uhr

Kaffeepause

15.45 - 16.15 Uhr

## **Ergebnisberichte aus den Workshops**

16.15 - 17.15 Uhr

### **Jetzt ins Handeln kommen - Strategien gegen die Krisen**

Dr. Michael Blume, Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben

Prof. Dr. Frank Brettschneider, Universität Hohenheim

PD Dr. Nils Franke, Wissenschaftliches Büro Leipzig

Dr. Hannah Kosow, Universität Stuttgart

17.15 Uhr

Tagungsende

## Tagungsleitung

Dr. Michael Blume, Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben

Dr. Konstanze Jüngling  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Kibreab Habtemichael Gebereselassie, Hochschule Darmstadt

## Wenn das Wasser knapp wird..

### Nationale und internationale Konfliktpotenziale, Verschwörungsmythen und Lösungsansätze

Die Wasserkrise stellt Gesellschaften und Staaten auf der gesamten Welt vor große Herausforderungen und birgt ein enormes Konfliktpotenzial. Dieses Konfliktpotenzial zeigt sich in (militärischen) Konfrontationen auf zwischenstaatlicher Ebene, aber auch in Verteilungskonflikten auf nationaler, staatenübergreifender und kommunaler Ebene. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass in Zeiten der Wasserkrise Verschwörungserzählungen und dualistische Verschwörungsmythen auch hierzulande immer stärkeren Zulauf finden werden. Solche Verschwörungsmythen haben oftmals einen antisemitischen sowie menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Kern. Sie liefern vermeintlich einfache Erklärungen und Lösungen für ein hochkomplexes Problem und spalten die Welt in ein dualistisches Freund-Feind-Schema.

Ausgehend von dieser Beobachtung verfolgt die Tagung eine zweifache Zielsetzung: Erstens soll eine Bestandsaufnahme erfolgen über Ausmaß und Ausprägung von aktuellen und künftigen Wasserkonflikten sowie deren Verknüpfung mit alten und neuen Verschwörungsmythen. Zweitens fragt die Tagung nach möglichen Lösungsansätzen und Bearbeitungsstrategien im Umgang mit diesen Herausforderungen. Einen wichtigen Aspekt stellt dabei die mythologische Bedeutung von Wasser dar.

Die Veranstaltung findet in Kooperation der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Beauftragten der Landesregierung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, Dr. Michael Blume, und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg statt.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Tagungsteilnahme inkl. Verpflegung

50,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Sabine Ilfrich

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 721

E-Mail: [ilfrich@akademie-rs.de](mailto:ilfrich@akademie-rs.de)

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_25507](http://www.akademie-rs.de/vakt_25507)

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 2. Juli 2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 5. -17. Juli 2024 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogeühren.

### Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.